

Bedrohte, gefährdete und geschützte Schmetterlinge:

Sumpfwiesen- (Braunfleckiger) Perlmutterfalter, *Boloria (Clossiana) selene*

Die NAOM-Merkblätter sind im Rahmen der Biodiversitätsforschung auch Informationen zum NAOM-Projekt Schmetterlingswiese "KARL MAYER"

Allgemeines:

Der Sumpfwiesen-Perlmutterfalter gehört zu den Perlmutterfaltern, von denen in Mitteleuropa 12 Arten vorkommen. Die Perlmutterfalter (*Heliconiinae*) sind eine Unterfamilie der Familie *Nymphalidae* (Fleckenfalter). Der Name Perlmutterfalter kommt von den perlmuttartig schimmernden Flecken auf den Flügelunterseiten der Falter.

Kennzeichen:

Die Flügeloberseiten sind mittelbraun mit schwarzer Zeichnung. Die Unterseite der Hinterflügel ist bräunlich, mit weißen Perlmutterflecken. Die körpernahe, rostbraune Binde kennzeichnet ein schwarzer Fleck. Im Mittel- und Saumbereich helle und schwarze Felder. Der Sumpfwiesen-Perlmutterfalter gehört mit einer Flügelspannweite von 3 bis 4 cm zu den kleinen Arten seiner Gattung. Er ist in Europa (außer Mittelmeergebiet) und östlich bis nach Japan verbreitet.

Flugzeit:

Zwei Generationen im Jahr, die erste fliegt von Mai bis Juni, die zweite im August.



Falter in Ober- und Unterseite; **Raupe** und **Puppe** des "Sumpfwiesen"-Perlmutterfalters.

Quelle: H.J. WIEDEMANN (1995): S. 434; **Foto:** BRINK.

Raupenzeit:

Die Eier werden sowohl an Veilchen als auch in der Vegetation abgelegt. Eine Generation von September bis Mai, die zweite Generation im Juli. Ein Teil der Raupen der ersten Generation wächst schneller und entwickelt sich gleich zur zweiten Generation, ein Teil überwintert halberwachsen. Die Raupen der 2. Generation überwintern. Die Frühjahrsgeneration stammt also von zwei Generationen ab! Ein recht ungewöhnlicher Entwicklungsverlauf, dessen Ursache noch nicht genau erforscht ist. Die Raupe ist schwarz mit grauen Dornen und Kopfhörnern; sie frißt nachts und verbirgt sich tagsüber in der Vegetation.

Futterpflanzen:

Verschiedene *Viola*-Arten, vor allem Sumpfveilchen (*Viola palustris*).

Lebensgewohnheiten:

Die Falter fliegen auf Feuchtwiesen in schwirrendem Flug, meist dicht über dem Boden, an sonnigen Tagen. Sie besuchen vornehmlich blaue und rötliche Blüten, wie z.B. Günsel (*Ajuga reptans*), Blutweiderich (*Lythrum salicaria*) oder Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*). Die Falter sind standorttreu und fliegen keine größeren Strecken. Sie halten an dem einmal gewählten Standort fest (und sterben erfahrungsgemäß nach für sie negativen Eingriffen am Standort aus).

Gefährdung:

Der Sumpfwiesen-Perlmutterfalter war im Rhein-Main-Gebiet bis in die 70er Jahre die häufigste Perlmutterfalterart. Durch die Entwässerung feuchter Wiesen mit Zersiedelung der Landschaft und dem Straßenbau ging sein Bestand jedoch rapide zurück.

Heute fliegt dieser Falter im (südhessischen) Kreis Offenbach nur noch an einem **einzigsten Fundort** in der **Gemarkung Obertshausen**, wo er 1998 in einer Population (mit 9 Individuen) nachgewiesen werden konnte. Gegenüber den südhessischen Populationen haben sich die Bestände in Nordhessen besser halten können und sind dort auch noch relativ zahlreich.

Nach der Bundesartenschutzverordnung gilt der Sumpfwiesen-Perlmutterfalter als "geschützte Art"; auf der Roten Liste Hessen steht der Falter in der Kategorie 2: "stark gefährdet".

Hilfsmaßnahmen:

Sicherung und Erhalt von mageren Feuchtwiesen mit ihren Pflanzenbeständen, insbesondere der Futterpflanzen. Bodenschonende Pflegemaßnahmen (der Feuchtwiesen) unter Berücksichtigung des Bodenwasserhaushaltes und Verzicht auf Entwässerung.

Das Merkblatt wurde von R. Hohmann und U. Kluge bearbeitet. [Art.-Nr. **1.056**, Zitat-Nr. **3.104**]

impr. 2003-eik.

Alle Merkblätter sind kostenlos und können gegen Freiumschlag (**1,53 Euro**) bei der Pressestelle der NAOM abgerufen werden!

Die Merkblätter der UMWELTBürgerinfo finden Sie auch als download über die Homepage der NAOM im **Internet**: www.NAOMEV.de unter der Rubrik Veröffentlichungen/Merkblätter zum Thema Umweltschutz & Schmetterlinge.

Forstbetrieb

Frederic Oberschelp

F. Oberschelp – Spessartstraße 1 – 63179 Obertshausen

